

lassent, Welliches alless wir Zuo danckh nemigem gefallen Erkhennen, auch mit Freundtschafft unndt allem guoten vorfellig Ze erwyderen nit underlassen Werden. Unss damit Zuo allen seitten Gottess gnaden Schirmb etc. ...".

"Schryben Vom 2 Augsten 1637 Vom Gotshus Einsidlen an Lucern abgangen"

- 1) s. EA V 2, 1034 (Nr. 819). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) s. ebenda 1034 a
- 3) s. Zurlaubiana AH 132/132, wo allerdings vermerkt wird, dass Augustin **Oechslin** den besagten Kirchenruf getan habe

Kopie. Dorsualnotiz vom Zuger Stadt- und Amtsrat, Beat II. Zurlauben AH 133, 202-203 - Blatt 203^r leer

86

[1603?]

A

ABRECHNUNG VOM [SCHULTHEISS DER STADT ZUG], BEAT JAKOB ZURLAUBEN [GEST. 1625], IN ZUSAMMENHANG MIT DEM KAUF UND DEM EINBAU DER ORGEL [IN DER KIRCHE ST. OSWALD IN ZUG]¹

"Zum Ersten han Jch Jmme gäben 50 Kronen
 Meh Han Jch ... gän dem Fuorman 53. guldj.
 Jttem ... [11½] gl. Minder ... [1] ss um Zin[n] von Myner Schwester
 [Barbara, Magdalena oder Anna Zurlauben].
 Mehr han Jch gen 20 gl Dem Milzen [=Milz?], und [dem Zuger Schreiner
 Jakob] Twärenbold [=Twerenbold], von dess fuoss [der Orgel] wägen
 Mehr ... [11½ gl. 8 ss] dem Werckhmeister [der Stadt Zug]
 Mehr ... [½] gl. Einem schüler ist gen Solothurn gschickt
 Mehr ... [½] Kronen hand wier ... [für] Wein Kauffett Wie Man die
 orglen kaufft hatt
 Mehr 15 Kronen von dess Orgnisten Wägen. Hatt Er verzehrtt Wie mier
 Sy [die Orgel] Kaufft hand.

[gez.] Beatt Jacob Zur Lauben"

- 1) s. Zurlaubiana AH 75/30, 85, 169 sowie AH 126/66

AH 133, 203^r (aufgeklebt)